



21 .11.2016
Seite 1 von 2

**Vorlage
an den Unterausschuss Landesbetriebe und Sondervermögen
des Landtags Nordrhein-Westfalen**

**Bau- und Liegenschaftsbetrieb Nordrhein-Westfalen (BLB NRW)
Aktueller Sachstand der Fertigstellung des Neubaus des Polizei-
präsidiums Mönchengladbach.**

Aktenzeichen
VV 4430 - 13.1 - VI A 1
bei Antwort bitte angeben

Ansprechpartner:
MRin Silvia Winands

Telefon (0211) 4972-2575

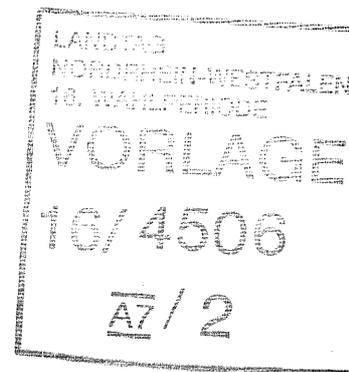
**Im Nachgang zur 25.Sitzung des Unterausschusses Landesbetrie-
be und Sondervermögen des Landtags NRW am 21.09.2016, TOP 7**

In der Unterausschusssitzung vom 21.09.2016 wurde darum gebeten, dass der Ausschuss über den Abschluss und das Ergebnis des Nachprüfungsverfahrens unaufgefordert informiert wird und zu gegebener Zeit eine Übersicht über die aufgrund dieses Verfahrens entstandenen Mehrkosten erhält.

Die mündliche Verhandlung im Nachprüfungsverfahren wurde auf den 17.10.2016 terminiert. Der Rechtsvertreter des Mindestbietenden, dem der Zuschlag erteilt werden sollte (=Beigeladener aus dem Nachprüfungsverfahren), erklärte gegenüber dem BLB NRW schriftlich, dass sein Mandant bereit wäre, auf den Auftrag zu verzichten. Die mündliche Verhandlung fand daraufhin nicht statt.

Die BLB-Niederlassung Duisburg hat am 13.10.2016 auf elektronischem Wege bekannt gegeben, den Auftrag nunmehr an den Antragsteller des Nachprüfungsverfahrens als zweitgünstigsten Bieter erteilen zu wollen. Laut § 101 a des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) a. F. (ist vorliegend noch anzuwenden, da auf den Zeitpunkt der Einleitung des Vergabeverfahrens abzustellen ist) darf der Zuschlag im Falle der elektronischen Übermittlung erst 10 Kalendertage nach Information der Bieter über den beabsichtigten Zuschlag erteilt werden. Der Zuschlag wurde sodann am 24.10.2016 erteilt, sodass nun die Arbeiten auf der Baustelle wieder aufgenommen werden können. Erneute Nachprüfungsanträge liegen nach Aussage des BLB NRW nicht vor.

Das Nachprüfungsverfahren ist somit inhaltlich abgeschlossen. Hinsichtlich der Kosten des Verfahrens steht eine endgültige Entscheidung noch aus. Zu den aufgrund des Nachprüfungsverfahrens entstandenen Mehr-



Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Jägerhofstr. 6
40479 Düsseldorf
Telefon (0211) 4972-0
Telefax (0211) 4972-2750
Poststelle@fm.nrw.de
www.fm.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
U74 bis U79
Haltestelle
Heinrich Heine Allee

kosten kann deshalb momentan keine Aussage getroffen werden. Sobald hierzu Zahlen vorliegen, erfolgt eine entsprechende Vorlage.

Handwritten signature in black ink, reading "Norbert Walter-Borjans".

Dr. Norbert Walter-Borjans